

[DOWNLOAD] Caesarenblut

Caesarenblut

Von Claudia Magerl

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #137266 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-26Erscheinungsdatum:
2015-02-26File Name: B00U2X7CQA | File size: 18.Mb

Von Claudia Magerl : Caesarenblut before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Caesarenblut:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hervorragender Roman vor historischem HintergrundVon Marcus DoerflerDer falsche Roman fr alle, die nur auf
Muckis und wilde Kampfscenen aus sind obwohl in Caesarenblut durchaus gekmpft wird, und nicht wenig! Auch wer
Antikenschnulzen mag, wird wohl kaum glcklich obwohl es immer wieder um Liebe (in den verschiedensten Formen)

geht. Wer sich aber für spannend erzählte Geschichte(n) interessiert, liegt richtig. Die Perspektive ist ungewohnt: Nicht ein Kaiser steht im Mittelpunkt, nicht, wie so oft, seine Geliebte und auch kein lustig-listiger Sklave, sondern ein hoher Offizier der kaiserlichen Garde, den wir als Soldat, aber auch als Mensch kennen lernen. Warum er sich vom Linientreuen zum Despotenhasser verwandelt, ist gut nachvollziehbar. Doch auch die Figuren, ihre Erlebnisse und Taten wirken nicht nur aufgrund der Glaubwürdigkeit der Autorin berzeugend, sondern auch, weil sich das Geschehen insgesamt schlüssig entwickelt. Einzelne Szenen und Anekdoten aus der Überlieferung werden geschickt eingearbeitet, stützen Argumentation und Handlungsgerüst und liefern eine Menge antiken Lokalkolorit. Man spürt auf jeder Seite, dass sich die Autorin im Alten Rom heimisch fühlt. Genau das hat mir schon an den beiden Vorgängerromanen über Marcus Agrippa so gut gefallen. Auch bei *Caesarenblut* wird wieder so manches Klischee auf dem Kopf gestellt, so manche Skandalstory erscheint in einem neuen Licht. Wer war der umstrittene Gardeperfekt Seianus wirklich? War Agrippina Maior tatsächlich immer so arglos und gut? Und warum liess Caligula Muscheln sammeln? Wie auch immer es gewesen sein mag, bei den Antworten auf die umstrittenen und ungeliebten Fragen der Geschichte kommt es bekanntlich auch immer auf den Blickwinkel an. Aus dem des Gardetribuns Cassius Chaerea ergibt sich jedenfalls ein absolut stimmiges Bild. Und mal ganz abgesehen vom historischen Inhalt: Das Buch ist genau das, was Romanleser lieben, nämlich wunderbare Unterhaltung! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt alle 3 Bücher lesen! Von Margrit Arnold Claudia Magerl bereitet Historie spannend, leicht verständlich und dabei einfühlsam auf. In der Schule hätte man sich mit dieser Herangehensweise sicher leichter getan! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. langweilig... Von Lex Selten habe ich ein so langweiliges Buch angefangen zu lesen. Langatmig, worum geht es eigentlich fragt man sich nach 100 Seiten.

Kurzbeschreibung Im Kampf gegen Pannonier und Germanen erwirbt sich der junge Cassius Chaerea den Ruf eines mutigen Draufgängers. All seine Trüme scheinen sich zu erfüllen, als er in die kaiserliche Leibgarde berufen wird, gar zum Tribun avanciert. Sehr bald muss er jedoch erkennen, dass der Dienst unter Caesar Tiberius bitteres Opfer verlangt. Mit dem hoffnungsvollen Enkel des Kaisers, Gemellus, verbindet Chaerea ein geheimes, unlesbares Band. In der Aufgabe, den Jungen zu beschützen, bis dieser die Nachfolge des immer grausameren Herrschers antreten kann, findet der Gardeoffizier Lebensinhalt und Trost. Als Tiberius stirbt, kommt jedoch alles anders, als erhofft: Durch einen perfiden Winkelzug gelangt dessen Gröneffe Gaius, dem die Soldaten einst den Spitznamen Caligula gegeben hatten, an die Macht. Plötzlich schwebt Gemellus in höchster Gefahr. Verzweifelt kämpft Chaerea um das Leben seines jungen Schützlings und gerät in einen Konflikt, aus dem es nur einen entsetzlichen Ausweg gibt ...

Kurzbeschreibung Im Kampf gegen Pannonier und Germanen erwirbt sich der junge Cassius Chaerea den Ruf eines mutigen Draufgängers. All seine Trüme scheinen sich zu erfüllen, als er in die kaiserliche Leibgarde berufen wird, gar zum Tribun avanciert. Sehr bald muss er jedoch erkennen, dass der Dienst unter Caesar Tiberius bitteres Opfer verlangt. Mit dem hoffnungsvollen Enkel des Kaisers, Gemellus, verbindet Chaerea ein geheimes, unlesbares Band. In der Aufgabe, den Jungen zu beschützen, bis dieser die Nachfolge des immer grausameren Herrschers antreten kann, findet der Gardeoffizier Lebensinhalt und Trost. Als Tiberius stirbt, kommt jedoch alles anders, als erhofft: Durch einen perfiden Winkelzug gelangt dessen Gröneffe Gaius, dem die Soldaten einst den Spitznamen Caligula gegeben hatten, an die Macht. Plötzlich schwebt Gemellus in höchster Gefahr. Verzweifelt kämpft Chaerea um das Leben seines jungen Schützlings und gerät in einen Konflikt, aus dem es nur einen entsetzlichen Ausweg gibt ...

über den Autor und weitere Mitwirkende Als langjährige Journalistin und begeisterte Geschichtsliebhaberin, vor allem der römischen Antike, verbindet Claudia Magerl auf einzigartige Weise Fakten und Fiktion. Durch ihre Kindheit und Jugend in Lateinamerika sowie ihr Berufsleben in Deutschland meistert sie die schwierige Aufgabe, dem Leser nördlich der Alpen die Gedanken- und Gefühlswelt des Südens zu vermitteln. Die Autorin lebt, wo beide Welten sich vereinen: in der italienischen Schweiz.